

Pflanzenschutz-Warndienst

Obstbau / Information Nr. 18 vom 16.06.2026

Feuerbrand

Die warmen Temperaturen vom Wochenende förderten das Auswachsen sowie die Verbreitung bestehender Feuerbrandinfektionen. Anlagen mit Hagelschäden und Nachblühern sollten gezielt kontrolliert werden. Befallene Triebe entfernen, sammeln und entsorgen. Befallsverdacht - bitte melden! In den ersten drei Proben aus dem **Raum Großfahner** konnte der Erreger *Erwinia amylovora* des **Feuerbrandes** **positiv** nachgewiesen werden.

Apfelschorf/ Mehltau

Ascosporen: 552

Der Askosporenausstoß des Schorfdépôts ist deutlich rückläufig. In den Anlagen ist kein vorjähriges Falllaub mehr vorhanden bzw. dies gut zersetzt. In einigen Anlagen sind allerdings eindeutige Schorfflecken auf den Blättern zu erkennen, auch Fruchtschorf kommt gelegentlich vor. Dadurch ist die Gefahr einer Sekundärinfektion durch Koniden gegeben. Anlagen daher weiterhin auf auswachsenden Befall kontrollieren.

In Anlagen mit Schorfbefall ist der Fungizidbelag zwingend vor Nässeperioden bzw. größeren Niederschlagsmengen (< 20 mm) zu halten bzw. zu erneuern. Captan-haltige Mittel sollten hierbei bevorzugt zur Anwendung kommen. Auf Tankmischungen mit kurativ wirkenden Mitteln sollte verzichtet werden – Resistenzgefahr!

Am Wochenende steigt die Gewittergefahr. Nach Hagelereignissen ist umgehend eine Behandlung mit einem captanhaltigen Mittel (CAPTION 80 WG, Malvin WG, Merpan 80 WDG u. a.) durchzuführen.

Ein akuter **Mehltau**-Befallsdruck besteht weiterhin. Das Entfernen von Primärbefall als mechanische Maßnahme ist angeraten. Der Neutrieb sollte bis zum Triebabschluss geschützt werden.

In Bio-Anlagen bilden Schwefelpräparate die Basis für die Belagshaltung gegen Schorf und Mehltau. Unmittelbar nach schweren Infektionen (24 Stunden nach Infektion) bieten Curatio bzw. Kumar oder VitiSan Schutz.

Blattläuse

Es konnten vermehrt beginnende Koloniebildung der Grünen und auch vereinzelt von der Mehligen Apfelblattlaus beobachtet werden. Eine Bekämpfung ist mit Teppeki (0,07 kg/ha m KH) und der halben AWM Neudosan Neu (5 l/ha m KH) möglich. Das Nützlingsauftreten sollte bei der Bekämpfungsentscheidung beachtet werden.



Schorfbefall in Anlage in Döllstädt, 15.06.2026

Apfelwickler

Eigenständige Kontrollen auf neue Eiablagen und Einbohrungen sind abzusichern. Eine Wiederholungsspritzung kann mit Coragen, Minecto One, Exirel oder Mimic erfolgen. Dabei gilt zu beachten:

- I. Coragen, Minecto One und Exirel gehören der gleichen Wirkstoffgruppe (28) an.
- II. Minecto One und Exirel haben B1: Unterbewuchs muss entfernt werden.
- III. Wo Apfelblütenstecher mit Minecto One bekämpft wurde, darf kein Exirel eingesetzt werden.

Alternativ dazu ist der Einsatz von Granulosevirus-Produkten ab Beginn des Larvenschlupfes möglich.

Granulosevirus-Präparate sollten im Abstand von etwa 7-8 Tagen und nicht vor gemeldeten Starkregenereignissen angewandt werden. Des Weiteren besitzen diese Produkte eine geringe UV-Stabilität und sollten daher bei mäßigen Temperaturen (< 25°C, bei Bewölkung) oder in den Abendstunden ausgebracht werden. Eine Kombination mit stark basischen Mitteln sollte vermieden werden.

Kirschfruchtfliege

Die Fangzahlen der Kirschfruchtfliegen steigen weiter an. Die Kirschfruchtfliegen-Fallen sind regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu erneuern. Sauerkirschbestände nun ebenfalls in die Überwachung mit einbeziehen.

Zur Bekämpfung stehen Mospilan SG und Exirel (Notfallzulassung, siehe WD Nr. 15, vom 26.05.2026) zur Verfügung. Beide Präparate bekämpfen die Kirschessigfliege mit, zusätzlich besitzt Mospilan SG eine Wirkung gegen Blattläuse.

Durch das Herabsetzen des RHG- und ARfD-Wertes für Acetamiprid (im vergangenen Jahr) ist es ratsam, für Mospilan SC Wartezeiten von 10 bis 14 Tagen einzuhalten! Absprachen mit Absatzgenossenschaften bzw. LEH zur Klärung nutzen.

Kirschessigfliege in Kirschen und Strauchbeeren

In Saftfallen in Erwerbsobstanlagen sind derzeit nur vereinzelt Weibchen der Kirschessigfliege zu finden. Fruchtkontrollen aus Erwerbsanlagen zeigten bislang kein Befall, was zeigt, dass die gegen Kirschfruchtfliegen eingeleiteten Maßnahmen bisher sehr gut wirksam waren.

Fruchtkontrollen auf Eiablagen in den Beständen, insbesondere im reifenden Beerenobst, durchführen. Da reife Kulturen der Erfahrung nach attraktiver sind als die Fallen. Gefährdet sind Anlagen mit Vorjahresbefall, in Waldnähe und in der Nähe von ungeschützten Kulturen (Streuobst, Privatgärten).

Fruchtfäulen/ Blatterkrankungen

Besonders bei feucht-warmer Witterung steigt die Gefahr der Fruchtfäulen-Infektion an.

Gegen Fruchtfäulen (Anthraknose, *Monilia* spp., *Botrytis* spp.) sollte mit Wirkstoffwechseln gearbeitet werden. Bei anhaltender feuchter Witterung sind Behandlungen im Abstand von 7-8 Tagen durchzuführen. Blatterkrankungen, wie Schrotschuss, Sprühflecken, Gnomonia oder Schorf werden miterfasst.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| • Belanty (00A480-00): | 1 l/ha LWF (max. 1,8 l/ha);
AWH 2 x; WZ 3 d; BBCH 55-89;
befallsmindernd |
| • Kumar (007547-00 oder 027547-00): | 1,5 kg/ha m KH; AWH 6 x;
WZ 1d; BBCH 60-81;
befallsmindernd |
| • Luna Experience (026861-00): | 0,2 l/ha m KH; AWH 2 x; WZ 7 d;
BBCH 59-85 |
| • Sercadis (008004-00): | 0,2 l/ha LWF (max. 0,3 l/ha); AWH 2 x; WZ 3 d; BBCH 71-89 |
| • Signum (025483-00): | 0,25 kg/ha m KH; AWH 3 x; WZ 7 d; ab BBCH 75 |
| • SWITCH (034419-00): | 0,2 kg/ha m KH; AWH 2 x; WZ 14 d; ab BBCH 81 |
| • Teldor (00B035-00): | 1,0 kg/ha LWF (max. 1,5 kg/ha); AWH 4x; WZ 3 d;
BBCH 81-89 |



Fruchtfäule an Süßkirsche

Spinnmilben

In vereinzelt Anlagen ist Spinnmilbenbesatz zu beobachten. Überdachte Anlagen sind besonders gefährdet. Eine Bekämpfung ist ggf. mit Kanemite SC oder Kiron (beide: **WZ 21 Tage**) möglich.

Grauschimmel (Botrytis)/ Echter Mehltau an Brombeeren / Himbeeren / Erdbeeren



Botrytis Ansteckungsgefahr durch infizierte Früchte



Mehltau an Neutrieb und an Früchten der Stachelbeere



Regelmäßige Beerntung sichert eine gute Fruchtqualität. Die Früchte sollten unmittelbar nach der Beerntung in die Kühlung gebracht werden. In dichten Beständen ist auf den Schutz von Fruchtfäulen zu achten. Der passende Fungizidschutz ist unter Beachtung des Resistenzmanagements nach 10-14 Tagen zu erneuern. Die Nutzung von Alternativpräparaten wird empfohlen, um das Resistenzmanagement zu unterstützen. Zusätzlich sind bei der Anwendung keine Rückstände zu erwarten. Das Leistungspotenzial dieser Mittel ist jedoch eingeschränkt. Folgende Alternativpräparate sind in Strauchbeeren (Him- und Brombeeren, Johannis- und Stachelbeeren, Holunder und Heidelbeeren) erlaubt:

PSM	Indikation	Bereich	Dosierung [kg bzw. l/ha]	Anwendungs- häufigkeit	Wartezeit [Tage]
Amylo-X WG	<i>Botrytis</i>	UG	2,5	6	1
Botector	<i>Botrytis</i>	FX, UG	1,0	6	1
FytoSave	Mehltau	FX, UG	1,25	8	1
Kumar	Mehltau	FX, UG	5,0	8	1
Serenade ASO*	<i>Botrytis</i> , Mehltau	FX, UG	8,0	6	F
Serifel	<i>Botrytis</i>	UG	0,5	6	1
TAEGRO	<i>Botrytis</i> , Mehltau	FX, UG	0,37	12	1
VitiSan	<i>Botrytis</i> , Mehltau	FX, UG	5,0	6	1

*Serenade ASO nur bis BBCH 65

Gegen Mehltau sind Netzschwefelpräparate nutzbar.

Zulassungsänderungen

Notfallzulassung

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-Nr. Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l	Kultur (Bereich) BBCH	Schad- erreger	PSM- AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen	
INSEKTIZIDE								
Karate Zeon 10.06.- 07.10.2026 B4	Lamda- Cyhalothrin 100 g/l	Himbeere (RUBID), Brombeere (RUBFR), Holunder (SAMNI) FX BBCH 85-87	Kirschessig- fliege (Drosophila suzukii)	0,0375 l/ha, mind. 600 l/ha Wasser	Siehe Bemerkung	2/2	max. 0,075 l/ha in Kultur/ Jahr Wartezeit (d): Himbeer, Brombeer (FX): 3 Holunder (FX): 7 Spritzabstand: mind. 3 Tage NW468; NT109-1; NW607-2: 90 % - 20 m; SE110; SF275-28BE; SF275- 28OS; SF276-10BE; SF276- 10OS; SF278-2BE; SF278- 2OS; SS110-1; SS120-1; SS2101; SS610; VA263-1; NB6623	
NW unkodiert: Anwendung ausschließlich auf Flächen, die eine geschlossene und dauerhafte Begrünung der Fahrgassen und Vorgewende (> 80 % der Fläche der gesamten Obstanlage) aufweisen.								
NW unkodiert: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgen. nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben.								
Karate Zeon 10.06.- 07.10.2026 B4	Lamda- Cyhalothrin 100 g/l	Himbeere (RUBID), Brombeere (RUBFR), UG BBCH 85-87	Kirschessig- fliege (Drosophila suzukii)	0,0375 l/ha, mind. 600 l/ha Wasser	3	2/2	max. 0,075 l/ha in Kultur/ Jahr Spritzabstand: mind. 3 Tage NW468; SE110; SF275-28OS; SF276-10OS; SF278-2OS; SS110-1; SS120-1; SS2101; SS229; SS520; SS610; ST1102; NB6623	
SpinTor Art. 53 von 10.06.- 07.10.2026 B1	Spinosad 480 g/l	Erdbeere (FRAAN), nur späte Sorten, aus genommen Remontierer FX BBCH 81-87	Kirschessig- fliege (Drosophila suzukii)	0,2 l/ha, 200-1000 l/ha Wasser	1	2/2	max. 0,4 l/ha in Kultur/Jahr Spritzabstand mind. 3 Tage; NW468; NW607-2: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m; NW706: 20 m (Randstreifen nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abge- schwemmten Boden vor- handen sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.; NT103-1; SS110-1; SS2101; SF276-7BE; SF275-35BE; VA263; SS206; SF245-02	

PSM Zul.-Nr. Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l	Kultur (Bereich) BBCH	Schad- erreger	PSM- AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen
FORTSETZUNG INSEKTIZIDE							
Movento SC 100 Art. 53 von 10.06.- 07.10.2026 B1	Spirotetra- mat 100 g/l	Erdbeere (FRAAN) Vermehrungs- flächen FX und UG BBCH 49-56 & ab BBCH 89	Spinnmilben	1 l/ha, 500- 2000 l/ha Wassser	F	2/2	Reihenbehandlung mit 3- Düsengabel Spritzabstand mind. 14 Tage; NW468; SS110-1; SS120-1; SS2101; SF275-EEBE; SF276- VEBE Für FX: SS2202; VA263-1; VA320; NT112 Für UG: ohne Code: Bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels im Gewächshaus sind festes Schuhwerk und ein flüssigkeits- dichter Schutzanzug zu tragen.
		Erdbeere (FRAAN) Ertragsflächen FX und UG BBCH 49-56 & ab BBCH 89				1/2	

Grundsätzliches: Die aktuellen Anwendungsbestimmungen und Auflagen sind den jeweiligen Gebrauchsanleitungen der Pflanzenschutzmittel zu entnehmen. Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen.

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.